

## Der Kunstpreis der TechnologieRegion Karlsruhe

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) hat im Juni 2023 erstmalig den TRK-Kunstpreis vergeben, der künftig im Zweijahresturnus ausgeschrieben werden wird. Aus diesem Anlass veranstaltet die TRK einen Kunstwettbewerb mit einem zweistufigen Verfahren. Insgesamt 22 Künstler\*innen folgten dem Aufruf, ihr Konzept einzureichen. Auf dieser Grundlage wählte die Jury 2022 in einer ersten Sitzung die aus ihrer Sicht vier überzeugendsten Entwürfe aus und bat die Künstler\*innen um deren Umsetzung. Im Rahmen der Vernissage der Preisträgerausstellung im Juni 2023 wurden dann Anas Kahal (1. Preis), Sarah Degenhardt (2. Preis), Julla Kroner und Philip Nürnberger (3. Preis) durch die Jury ausgezeichnet.

Der Kunstpreis richtet sich an Künstler\*innen, die in der TRK ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt haben, hier geboren sind oder ihre Ausbildung erhalten haben bzw. hier studieren. Ziel des Preises ist es einerseits, auf der Grundlage der Preisträgerarbeiten sukzessive eine eigene Kunstsammlung als digitales Archiv aufzubauen. Andererseits sollen gerade junge Künstler\*innen angesprochen werden, unsere Gesellschaft und die Themen unserer Zeit in zeitaktueller künstlerischer Sprache bzw. Medien zu reflektieren. Die TRK wünscht sich explizit Beiträge, die mit Neuen Medien, performativen Handlungen und genreübergreifenden Formaten arbeiten.

Weil die TRK der Überzeugung ist, dass die Künste mit ihrer anderen Herangehensweise an komplexe Themen neue Zugänge, Denkansätze und ästhetische Sichtweisen zu den derzeitigen Diskussionen liefern können, fördert sie diese Narrative, die die Grenzen zwischen Kunst, Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen aufheben, entweder mit einem künstlerisch ausgerichteten Forschungsansatz oder mit Kunstwerken, die an den Schnittstellen der grundverschiedenen Disziplinen ansetzen und mit der dezidierten Einladung an die performativen Künste (Tanz/Theater). Denn die TechnologieRegion Karlsruhe möchte, dass damit neue Aspekte und Sichtweisen auf bekannte Themen bzw. Themenkomplexe eingebracht werden, die uns neue, auch ästhetische Blickwinkel auf das jeweils gewählte Thema des Kunstpreises eröffnen.

Die Jury:

- Prof. Marcel van Eeden, Rektor der Kunstakademie Karlsruhe
- Prof. Dr. Chris Gerbing, freie Kuratorin/TRK
- Heinz Hanen, TechnologieRegion Karlsruhe
- Dr. Albert Käuflein/Dominika Szope (Stadt Karlsruhe)
- Simon Pfeffel, Performancekünstler (Pforzheim)
- Christine Ritzenthaler, stellv. Direktorin Bildende Kunst der Ecole Supérieure des Arts Décoratifs Strasbourg-Mulhouse
- Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann (Leiter des Museums für Literatur am Oberrhein)
- Prof. Dr. Stephan Schwingeler, HAWK Hildesheim
- Yoreme Waltz, freie Dramaturgin (Karlsruhe)